

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
im Kreis Mettmann

31.01.2017

per E-Mail

Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst des Kreises Mettmann

Sehr geehrte Frau Alkenings, sehr geehrte Frau Dr. Panke, sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,
sehr geehrte Herren,

bekanntlich war insbesondere aufgrund des Anstiegs der Einsatzzahlen eine vorzeitige Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst erforderlich.

Mit Schreiben vom 30.08.2016 habe ich Ihnen den auf der Grundlage eines eingeholten Fachgutachtens erstellten Arbeitsentwurf mit der Bitte um Stellungnahme zugeleitet; zudem sollten Änderungs- und Ergänzungswünsche mitgeteilt werden.

Die in der Folge gefertigten Stellungnahmen wurden umfangreich berücksichtigt. Die vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen sind aus der als Anlage 1 beigefügten Synopse ersichtlich.

Die jetzt vorliegende, als Anlage 2 übersandte Fassung des aktualisierten Rettungsdienstbedarfsplans wurde mit den Leitern der Feuerwehren in der Sitzung am 23.01.2017 final abgestimmt. Diese erhalten dieses Schreiben nebst Anlagen parallel auf dem elektronischen Weg.

Für die Beschlussfassung des Kreistages ist nunmehr unter anderem gemäß § 12 Abs. 3 Satz 2 des Rettungsgesetzes NRW das Einvernehmen mit den kreisangehörigen Städten zu erzielen. **Ich bin Ihnen daher dankbar, wenn Sie mir das Einvernehmen möglichst bis Ende Februar 2017 erklären.**

Ein frühzeitiges Inkrafttreten des Rettungsdienstbedarfsplans ist erforderlich, um für die Bürgerinnen und Bürger ein ausreichendes Sicherheitsniveau herzustellen. Die mit dieser Entscheidung einhergehende Erhöhung der Zahl der Rettungsmittel, die im Wesentlichen von den Städten als Aufgabenträger umzusetzen ist, kann durch Gebühren refinanziert werden.

Ergänzend teile ich Ihnen mit, dass am 14.02.2017 die Beratungen mit den Vertretern der Spitzenverbände der Krankenkassen geplant sind.

Für die konstruktive Zusammenarbeit bei der fachlichen Abstimmung darf ich mich auf diesem Wege herzlich bedanken. Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Hanheide als zuständiger Fachdezernent, Herr Jarzombek als Amtsleiter sowie der Bereich Bevölkerungsschutz mit den bekannten Ansprechpartnern gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Hendele